

Das KI informiert

Bäume schminken sich mit bunter Farbpalette zum großen Herbstball

© Erhard Horst Bellermann (*1937), deutscher Bauingenieur, Dichter und Aphoristiker



Quelle: www.pixabay.com

Auch bei uns im Kommunalen Integrationszentrum Kreis Recklinghausen steht noch so einiges auf der Tagesordnung. Das wird unser eigener kleiner Herbstball.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und freuen uns über Ihre Rückmeldung und Teilnahme an unseren Veranstaltungen.

 **Kommunales
Integrationszentrum
Kreis Recklinghausen**

Oktober 2018

 **Kommunales
Integrationszentrum
Kreis Recklinghausen**


**KREIS
RECKLINGHAUSEN**
DER VESTISCHE KREIS

VIELFALT IM VEST

Das Team des KIs stellt sich vor

Mein Name ist Silvia Mann und seit Anfang April 2018 arbeite ich als pädagogische Fachkraft mit dem Schwerpunkt Senioren/innen beim Kommunalen Integrationszentrum im Kreis Recklinghausen.

Im Rahmen meiner vielfältigen Tätigkeiten als Pädagogin waren und sind mir Prävention, der Ausgleich sozialer Benachteiligung sowie die Erarbeitung von Chancengleichheit auf Bildung und Teilhabe von Menschen mit Migrationsgeschichte ein besonderes Anliegen.

Mein beruflicher Werdegang begann mit dem Anerkennungsjahr als Erzieherin in den Städtischen Kinderkliniken in Dortmund und führte mich weiter in eine Kindertagesstätte der Stadt Dortmund, in der ich in einem Migrationsprojekt mitarbeitete. Nach meinem anschließenden Sozialpädagogik Studium war ich mehrere Jahre als Lehrgangsführerin einer berufsvorbereitenden Maßnahme von benachteiligten Jugendlichen tätig. Hiernach sammelte ich, als stellvertretende Internatsleiterin des Bildungszentrums Hansemann, Erfahrungen im Jugendwohnen und war u. a. für die Betreuung sowie Freizeitgestaltung von Auszubildenden in den Nachmittags- bis Abendstunden verantwortlich. Nach meinen Tätigkeiten in der Jugendberufshilfe wechselte ich in den Bereich der sozialpädagogischen Familienhilfe. Hierbei betreute und begleitete ich Familienmitglieder unterschiedlicher Generationen bei der Bewältigung ihres Alltags, mit dem Ziel, Anleitungen zur Selbsthilfe zu geben. Im Jahr 2017 schloss ich dann berufsbegleitend den Masterstudiengang „alternde Gesellschaften“ an der TU Dortmund ab. Altersarmut, Partizipationsmöglichkeiten und soziales Engagement waren Studieninhalte, die mich besonders interessierten.

Silvia Mann



Silvia Mann, Mitarbeiterin des Kommunalen Integrationszentrums im Bereich Querschnitt, Schwerpunkt Seniorinnen und Senioren mit Migrationshintergrund

Ich freue mich, meine sozialpädagogischen Erfahrungen in eine gute und bereichernde Zusammenarbeit im Team mit einzubringen.

Silvia Mann

Email: s.mann@kreis-re.de
Tel.: 02361-53 2394

Oktober 2018

Das KI informiert

Barcamp Sucht und Kultur

Das Barcamp Sucht und Kultur findet am 06.12.2018 im Kreishaus, an der (Kurt-Schumacher Allee 1, 45657 Recklinghausen) statt, als Mikroprojekt gefördert durch das Programm Wegbereiter (Ruhr Futur/ Stiftung Mercator).

Ein Barcamp ist ein offenes Tagungsformat, das die Partizipation und das Expert*innenwissen der Teilnehmenden in den Fokus rückt: In sogenannten Sessions können alle, die etwas zu sagen oder zu fragen haben, ihr Thema für 45 Minuten in den Mittelpunkt rücken und diskutieren. Das Oberthema

Gefördert durch das Programm



ist gesetzt (Sucht und Kultur), ebenso wie vom KI geplante Einführungs- und Beispielsessions (Siehe Grafik)

Sessionplan

Uhrzeit	Raum 1	Raum 2	Raum 3	Raum 4
12:30 – 13:00 Uhr	<i>Medien nutzen auf einem #barcamp!</i>	? <i>it's your turn</i>	? <i>it's your turn</i>	<i>Rapsong/ Kurzfilm zum Thema „Sucht verstehen“ Part 1</i>
13:00 – 13:30 Uhr	? <i>it's your turn</i>	? <i>it's your turn</i>	<i>Gebrauch oder Mißbrauch: Definition von Sucht</i>	<i>Rapsong/ Kurzfilm zum Thema „Sucht verstehen“ Part 2</i>
14:00 – 14:30 Uhr	<i>Drogenpolitik in Deutschland und Europa</i>	? <i>it's your turn</i>	? <i>it's your turn</i>	<i>Rapsong/ Kurzfilm zum Thema „Sucht verstehen“ Part 3</i>
14:30 – 15:00 Uhr	? <i>it's your turn</i>	? <i>it's your turn</i>	? <i>it's your turn</i>	<i>Rapsong/ Kurzfilm zum Thema „Sucht verstehen“ Part 4</i>

Oktober 2018

Das KI informiert

Es finden mehrere Sessions gleichzeitig statt und durch die Nutzung von Socialmedia-Tools bei der Protokollierung und Kommentierung der Sessions können alle Teilnehmenden an den Inhalten der anderen Sessions teilhaben (Etherpads & Twitter). Das „Gesetz der zwei Füße“ erlaubt daher, auch während einer Session den Raum und somit das Thema zu wechseln, falls sich ein anderes Thema interessanter entwickeln sollte.

Zielgruppe dieses Barcamps sind junge Geflüchtete und Neuzugewanderte. Expert*innen und Projektmitarbeiter*innen stellen zudem sicher, dass in den Sessions fachliche Fragen beantwortet werden können.

Sollten Sie Fragen haben, schreiben Sie bitte eine E-Mail an a.kanagara@kreis-re.de oder m.scholz@kreis-re.de

Land NRW fördert den Ausbau der Konzepte „Griffbereit“, „Rucksack KiTa“ und „Rucksack Schule“

In der frühen Bildung werden wichtige Weichen für die Entwicklung von Kindern gestellt. Die Familie prägt die Entwicklung des Kindes am stärksten. Sie ist der erste und wichtigste Ort für Erziehung und Bildung. Damit Familien den Bildungsprozess ihrer Kinder gut unterstützen und in Bildungseinrichtungen mitwirken können, benötigen sie Unterstützung, gute Informationen und verlässliche Partner.

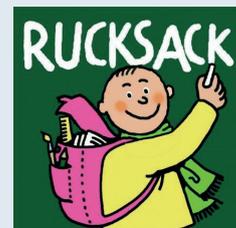
Gemeinsam mit vielen Akteuren im Kreis Recklinghausen unterstützt das Kommunale Integrationszentrum Familien und Einrichtungen mit den Konzepten „Griffbereit“, Rucksack KiTa“ und „Rucksack Schule“, die bereits an vielen Standorten im Kreis Recklinghausen erfolgreich angeboten werden. Dabei stehen die durchgängige sprachliche Bildung sowie die Förderung der Zusammenarbeit der Eltern mit den Bildungseinrichtungen im Mittelpunkt.

Das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW fördert erstmalig in diesem Jahr die Umsetzung von neuen Gruppen mit dem Förderprogramm „Integrationschancen für Kinder und Familien“ kurz „IfKuF“. Das KI hat Fördermittel beim Land beantragt, die Ende Juni bewilligt wurden. Mit dieser Förderung wird der Auf- und Aus-

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



K Kommunales
Integrationszentrum
Kreis Recklinghausen



bau der Programme „Griffbereit“, „Rucksack KiTa“ und „Rucksack Schule“ im Kreis Recklinghausen unterstützt.

Neben neuen Griffbereit- und Rucksack KiTa Gruppen starten in diesem Schuljahr neun Rucksack Schule- Gruppen in den Städten Gladbeck, Herten, Recklinghausen, Castrop-Rauxel, Waltrop und Haltern am See.

Oktober 2018

Das KI informiert

Im September und Oktober fand bereits die Qualifizierung neuer Elternbegleiter*innen bzw. Akteure für die Elternbildungsprogramme statt, die im Oktober und November mit weiteren inhaltlichen Schwerpunkten fortgesetzt wird. Neben Grundkenntnissen zu kindlicher Entwicklung, Sprachentwicklung und Mehrsprachigkeit lernten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Programme sowie deren Umsetzung kennen. Bei zahlreichen Übungen und praktischen

Aktivitäten in verschiedenen Settings, hatten die zukünftigen Elternbegleiter*innen außerdem ausreichend Gelegenheit sich kennenzulernen, austauschen und Kontakte zu knüpfen.

Um die Akteure bei einem guten Start zu unterstützen, plant das KI noch in diesem Jahr einen großen Fachtag mit einem Vortrag und verschiedenen Workshops.

Die Städte und Einrichtungen im Kreis Recklinghausen sind aktuell noch auf der Suche nach geeigneten Elternbegleitern*innen.

Personen, die Interesse haben eine solche Elterngruppe zwei- oder mehrsprachig zu leiten, können sich beim Kommunalen Integrationszentrum bei folgenden Ansprechpersonen melden:

Frau Boßert

Griffbereit, Rucksack KiTa
Telefon 02361 / 53-4918
E-Mail: a.bossert@kreis-re.de

Frau Leipski

Griffbereit, Rucksack KiTa
Telefon 02043 / 685815
E-Mail: s.leipski@kreis-re.de

Herr Kuprat

Rucksack Schule
Telefon 02043 / 685821
E-Mail: w.kuprat@kreis-re.de

Weitere Informationen zum Förderprogramm erhalten Sie auf der Internetseite des Kompetenzzentrums für Integration bei der Bezirksregierung Arnsberg (www.kfi.nrw.de).

Weitere Informationen zu den Programmen finden Sie [HIER](#)

Aktionstag in Gladbeck rund um mehrsprachige Bücher

Viele lachende Gesichter, neugierige Kinderaugen, Tische mit mehrsprachigen Büchern und ein japanisches Erzähltheater im Keller: So sah die Stadtbücherei am 20. Juni in Gladbeck aus. Im Rahmen der „Wochen der Vielfalt“ gestalteten das Büro für



interkulturelle Arbeit der Stadt Gladbeck und das Kommunale Integrationszentrum in Kooperation mit

Oktober 2018

Das KI informiert

der Stadtbücherei einen Aktionstag rund um mehrsprachige Bücher.

Nach der Eröffnung durch den Bürgermeister der Stadt Gladbeck Ulrich Roland, startete der Tag für die Kinder mit Musik und Mitmachgeschichten von Olaf Wiesten. Es folgten Geschichten mit dem japanischen Erzähltheater, dem Kamishibai und vor der Bücherei konnte der neue Bücherbus besichtigt werden. Am Nachmittag las der bekannte Kinderbuch-



Die Kinder verfolgen spannend das Geschehen

autor Mustafa Cebe in Deutsch und Türkisch aus seinem Kinderbuch „Schneeball“. Großer Andrang herrschte außerdem den ganzen Tag über an den Basteltischen, an denen die Kinder eigene Lesezeichen gestalten konnten.

Die Erwachsenen waren eingeladen die interkulturelle Bücherausstellung zu besuchen. Hier präsentierten die Verlage Talisa, Önel und Anadolu ihre zwei- und mehrsprachigen Kinderbücher, Fachbücher sowie Medien für Kinder und Jugendliche. Bei einer Führung konnten sich die Besucher und Besucherinnen über die Angebote der Stadtbücherei im Bereich Sprachförderung informieren. Die Islamwissenschaftlerin und interkulturelle Trainerin Natascha Fröhlich stellte bei ihrer Fortbildungsveranstaltung „Der Bücherkoffer“ geeignete Bücher vor, in denen sich die Vielfalt und unterschiedlichen Lebenswelten von Kindern wiederfinden.

Ansprechperson ist Frau Venhoff vom Büro für interkulturelle Arbeit, 02043-685814 oder anja.venhoff@stadt-gladbeck.de

KOMM-AN NRW 2018 – eine kleine Bestandsaufnahme

Die KOMM-AN-Förderung des Landes Nordrhein-Westfalens befindet sich mittlerweile im dritten Jahr. Auch im Kreis Recklinghausen wurden und werden zahlreiche Projekte über das Programm zur Förderung der Integration von Flüchtlingen und Neuzugewanderten in den Kommunen umgesetzt und vom Kommunalen Integrationszentrum (KI) begleitet.

Da über das KOMM-An-Programm kreisweit viel Positives in der ehrenamtlichen Arbeit mit Geflüchteten und Neuzugewanderten passiert, möchten wir Ihnen



Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



die Einzelprojekte nicht vorenthalten und lassen die Projektleitungen in „Steckbriefen“ selbst sprechen:

Oktober 2018

Das KI informiert

Heute: Steckbrief der Flüchtlingshilfe Waltrop

Name der Institution:

Flüchtlingshilfe Waltrop
Herr B. Schäfer
b.schaefer@fluechtlingshilfe-waltrop.de
www.fluechtlingshilfe-waltrop.de

c/o Pfarrei St. Peter
Flüchtlingsarbeit
Bissenkamp 20
45731 Waltrop
post@fluechtlingshilfe-waltrop.de

Seit wann werden Sie über KOMM-AN NRW gefördert?

- seit 2016
 seit 2017
 seit 2018

Wo im Kreis Recklinghausen findet ihr Projekt statt?

Waltrop

Wofür haben Sie die KOMM-AN-Mittel genau eingesetzt ? (Kurze Beschreibung des Projektes)

Jahr 2016

Baustein A:
Es wurden für 2016 keine Maßnahmen beantragt.

Baustein B:

B1:

Regelmäßige nahezu tägliche Begleitung von Flüchtlingen zu Ämtern, Ärzten, Rechtsanwälten, Hilfsorganisationen, Kleiderkammer etc. Hilfe bei der Beschaffung von Wohnungen und Möbeln sowie bei der Anmeldung zu Sprach- und Integrationskursen.

B2:

1. Wöchentliches Angebot für junge Flüchtlinge und junge Deutsche zum gemeinsamen Kennenlernen, Essen und Kochen, inkl. Austausch und Freizeitgestaltung im Jugendhaus „Senfkorn“ der kath. Kirchengemeinde, jeweils donnerstags von 18.00 bis 22.00 Uhr.

Oktober 2018

Das KI informiert

2. Treffen für Frauen mit Kindern, zwei Mal wöchentlich, dienstags und freitags, mit Kinderbetreuung, während die Mütter Deutsch lernen. Gemeinsame Ausflüge zum Kennlernen der näheren Umgebung. Freizeitgestaltung für Alleinerziehende.

3. Durchführung von bis zu sechs Sprach- und Orientierungskursen, mit bis zu jeweils 20 Teilnehmern, von denen einer ein Alphabetisierungskurs ist. An diesen Kursen sind 16 ehrenamtliche Lehrkräfte beteiligt. Die Kurse finden je nach Sprachniveau zwei bis vier Mal wöchentlich über jeweils zwei Stunden statt.

Baustein C:

C1: Es wurde eine sechsseitige Willkommensbroschüre erstellt, die in Deutsch und 13 weiteren Fremdsprachen im DIN-lang-Format gedruckt wurde.

C2: Die Internetseite www.fluechtlingshilfe-waltrop.de wurde gewartet, aktualisiert und um ein Forum erweitert.

C3: Vier der o. g. Fremdsprachen wurden von uns selbst übersetzt, die anderen neun Sprachen von einem Übersetzungsbüro.

Baustein D:

Die Flüchtlingshilfe Waltrop trifft sich wöchentlich zum informativen Austausch. Daneben wurden mehrmals gesellige Zusammenkünfte zum persönlichen Austausch organisiert.

Jahr 2017

WEITERLESEN

„Religionsausübung oder Extremismus?“

- Die Herausforderung Salafismus.

Wegweiser Vest stellt sich vor.

In NRW werden vom Verfassungsschutz derzeit 3100 gewaltbereite Salafist*innen gezählt, 20% davon Frauen. Ein Merkmal des Salafismus sind Missionierungsmaßnahmen/ und -versuche, wie zum Beispiel Koranverteilungen in belebten Innenstäd-

ten oder auch salafistische Propaganda im Netz, mit dem Ziel, weitere junge Menschen vom Salafismus zu überzeugen.

WEGWEISER GEMEINSAM
IM KREIS RECKLINGHAUSEN GEGEN
UND IN BOTTROP GEWALTBEREITEN
SALAFISMUS

Oktober 2018

Das KI informiert

Im Präventionsprogramm Wegweiser des Landes NRW soll der Einstieg junger Menschen in den extremistischen Salafismus verhindert werden - bestenfalls als Ausstieg vor dem Einstieg. Im Kreis Recklinghausen und in Bottrop ist nun ebenfalls ein Wegweiser-Team an den Start gegangen, bestehend aus einer Beraterin und einem Berater (w/m), angesiedelt bei dem freien Träger RE/init e.V..

Das Kommunale Integrationszentrum im Kreis Recklinghausen ist Mitglied der lokalen und programmbegleitenden Fachkommission. Diese gewährleistet gemeinsam mit weiteren Partner*innen das Gelingen und die Vernetzung des Beratungsteams, auch unter Berücksichtigung von Sicherheitsaspekten. Das kultur- und diskriminierungssensible Beratungsteam ist in Bottrop und Recklinghausen ansprechbar, um Beratung und Begleitung für junge Männer und Frauen anzubieten, die sich in ihrer Identitätsfindung mit der eigenen politischen Position oder der eigenen Religiosität auseinandersetzen. Gleichzeitig wird das Umfeld von potentiell gefährdeten jungen Menschen in der Region informiert und sensibilisiert (Multiplikator*innen, Akteur*innen, Institutionen/Schulen, Eltern/Verwandte, etc.). Durch gezielte Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit werden

sensibilisierte und funktionierende Strukturen geschaffen und ausgebaut.

Auf der Suche nach Unterstützung und Rat, bei Fort- oder Weiterbildungsbedarf in dem Themenfeld Salafismus oder bei einfachem Interesse kann persönlich, telefonisch, per Mail oder per WhatsApp Kontakt zum Beratungsteam des Wegweiser Vest aufgenommen werden. Die Inhalte der Beratung werden vertraulich behandelt, bei Bedarf kann auch anonym beraten werden.

Offene Sprechstunde:

Montags: 10.00 bis 12.00 Uhr in Recklinghausen

Mittwochs: 16.00 bis 18.00 Uhr in Recklinghausen

Freitags: 10.00 bis 12.00 Uhr in Bottrop

RE/init e.V.

Am Steintor 3

45657 Recklinghausen

RE/init e.V.

Berliner Platz 6

46236 Bottrop

Hotline: 0179 4206191 (auch WhatsApp)

Mail: info@wegweiser-vest.de

Vermittlung von schulpflichtigen Flüchtlingen an Berufskollegs

Kommunales Integrationszentrum des Kreises Recklinghausen zieht Bilanz

Als 2015 fast eine Million Flüchtlinge in Deutschland Zuflucht suchen, stellt das die Behörden vor große Herausforderungen: Unterkünfte müssen aufgebaut, Identitäten registriert, Anträge gestellt und bearbeitet werden. All das ist bekannt. Aber das war nur ein Teil der Arbeit.

Unabhängig vom Aufenthaltsstatus besteht für jedes Kind und jeden Jugendlichen Schulpflicht. So für



viele der minderjährigen Flüchtlinge, auch wenn ein Schulbesuch oder –abschluss nicht nachgewiesen werden kann. Für Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren übernahm das Kommunale Integrationszentrum (KI) die Vermittlung an die Berufskollegs.

Oktober 2018

Das KI informiert

„Damit war ein sehr großer Arbeitseinsatz verbunden, Sprachbarrieren mussten überwunden werden. Jede Vermittlung war individuell, von der Meldung über die Bestätigung bis zur Vermittlung selbst und Nachbegleitung“, erklärt Wolfgang Krämer, Leiter des KIs des Kreises Recklinghausen. In Zahlen heißt das: In den vergangenen drei Jahren wurden dem KI rund 1000 junge Menschen für die Internationalen Förderklassen der Berufskollegs gemeldet – über 500 wurden allein im Jahr 2015 erfasst.

Neue Strukturen aufbauen

„Natürlich gab es auch zuvor Zuwanderer. Da sprechen wir aber von so wenigen, dass sich für die Jugendlichen im Alter von 16 – 18 Jahren eine Schule alleine darum kümmern konnte“, so Krämer. „Das

war ab dem Jahr 2015 natürlich nicht mehr haltbar. Eine neue Struktur, ein Fahrplan musste erst aufgebaut werden. Und der am besten über eine zentral koordinierende Stelle.“ Zu Beginn mussten das KI noch Wartelisten führen, die Jugendlichen bis zu vier Wochen auf einen Schulplatz warten. Zum Ende Schuljahr 2017/18 hatte sich das System bereits soweit optimiert, dass nur noch ein Wartelistenplatz vergeben wurde, der eine Woche später bereits Geschichte war. „Die Zusammenarbeit und die verlässlichen Ansprechpartner haben dabei sehr geholfen. Insbesondere die Berufskollegs haben Großartiges geleistet.“

WEITERLESEN

Projekt Waldritter

Im Rahmen der Partnerschaft für Demokratie Kreis Recklinghausen (Bundesprogramm „Demokratie leben!“) werden in diesem Jahr wieder zahlreiche Einzelprojekte umgesetzt, allen voran im Bereich des Aktions- und Initiativfonds. Im Vordergrund der gesamten Förderinitiative stehen Begriffe wie gesellschaftliches Engagement, Partizipation oder Kampf gegen die Phänomene gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.

In diesem Jahr wurden die Schwerpunkte besonders auf zwei Ebenen gelegt: die Förderung der Arbeit mit politikfernen Menschen und die Vermittlung von demokratischen Werten zur Stärkung einer lebendigen, vielfältigen und demokratischen Zivilgesellschaft vor Ort sowie Anregung von Dialogen in der lokalen Gesellschaft inklusive Sensibilisierung für persönliche Einstellungen von Ungleichwertigkeit und Verbreitung der Überzeugung von der Gleich-



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



wertigkeit aller Menschen, unabhängig von Faktoren wie Herkunft, Religion und Weltanschauung.

Eines der bewilligten Projekte, das mittlerweile abgeschlossen werden konnte, ist das Projekt „Drama Games gegen Rechts“, welches seitens des Vereins Waldritter NRW durchgeführt worden ist.

Die Zielgruppe des Projekts waren Kinder, Jugendliche und Lehrer/-innen. Die jungen Leute konnten sich freiwillig für den Workshop anmelden. Insgesamt erreichte das Projekt 55 Teilnehmende.

WEITERLESEN

Oktober 2018

Das KI informiert

Informationsveranstaltung *Anschlussperspektiven für neu zugewanderte Jugendliche* im Kreishaus am 9. Mai 2018

Das Kommunale Integrationszentrum hatte gemeinsam mit dem Kompetenzteam des Kreises Recklinghausen am 9. Mai 2018 zu einer Informationsveranstaltung zum Thema Anschlussperspektiven für neu zugewanderte Jugendliche eingeladen. Der Blick in den mit mehr als 50 Personen gefüllten Veranstaltungsraum im Kreishaus machte deutlich, dass dieses Thema auf breites Interesse stößt. Die Veranstaltung war ausgebucht und trotz der Hitze des Tages folgten auch die Teilnehmer*innen in der „zweiten Reihe“ bis zum Ende der Veranstaltung den Vorträgen und Diskussionsrunden, die sich daraus ergaben.

Ziel der Veranstaltung war die Stärkung der Beratungskompetenz von Lehrkräften, die neu zugewanderte Jugendliche im Kreis Recklinghausen unterrichten. Die Lehrkräfte sollten durch die Teilnahme an der Veranstaltung in die Lage versetzt



werden, Jugendliche und deren Eltern in Fragen des Anschlusses nach dem Schulbesuch bzw. nach der Erstförder-Phase (insbesondere des laufenden Schuljahres 2017/18) besser beraten zu können - also alle neuzugewanderten Schulabgänger (die am Ende des laufenden Schuljahres die Schule verlassen), insbesondere also Schülerinnen und Schüler, die in einen Beruf, eine Berufsvorbereitung, eine Ausbildung oder ein Studium gehen möchten. Bei den Teilnehmer*innen handelte es sich daher in erster Linie um die Studien- und Berufswahlorientierungslehrer*innen (StuBos) der Berufskollegs und weiterführenden Schulen im Kreis Recklinghausen, aber auch Lehrkräfte und andere Interessierte nahmen an der ganztägigen Veranstaltung teil.

WEITERLESEN



Informationsveranstaltung „Anschlussperspektiven für neu zugewanderte Jugendliche“ im Kreishaus am 9. Mai 2018

Oktober 2018

Das KI informiert

Einladung zum Netzwerktreffen „Handlungskonzept gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus“ für den Kreis Recklinghausen

Liebe Leserinnen und Leser,

im Rahmen des Programms NRWoffen ist in Zusammenarbeit mit RE/init e.V. seit 2017 ein Handlungskonzept gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus im Kreis Recklinghausen erarbeitet worden. Zur Umsetzung dieses Handlungskonzeptes soll ein Netzwerk verschiedener Akteure ins Leben gerufen werden, welches am 10.12.2018 sein erstes Treffen abhält.

Zu diesem Netzwerktreffen laden wir Sie herzlich ein.

Das Netzwerktreffen findet statt am:
10.12.2018

15:00 – 17:00 Uhr

Raum: 1.5.01 Kreishaus Recklinghausen

Sollten wir Ihr Interesse an dieser Veranstaltung geweckt haben, so melden Sie sich bitte unter info@demokratie-kreis-re.de an.

Weitere Informationen finden Sie [HIER](#).

EIN HANDLUNGSKONZEPT FÜR DEN KREIS RECKLINGHAUSEN

Ziel der Förderung im Rahmen des Landesprogramms NRWoffen ist die Entwicklung und die Umsetzung eines Handlungskonzepts gegen Rechtsextremismus und Rassismus.

Unter reger Beteiligung der Zivilgesellschaft und weiterer Akteur*innen wurden als Ergebnisse des partizipativen Prozesses Handlungsempfehlungen für den Kreis Recklinghausen zu fünf unterschiedlichen Handlungsfeldern entwickelt:

1. Rechtsextreme Haltungen und Akteur*innen
2. Erinnerungspädagogik
3. Soziale Medien und Hate Speech
4. Elementar- und Primärpädagogik
5. Institutionelle Diskriminierung.

Das Ergebnis wird Ende November im Kreistag vorgestellt und voraussichtlich als Publikation kreisweit verteilt. Eine Weiterführung des Programms für 2019 ist seitens der Landeskoordinierungsstelle gegen Rechtsextremismus zugesagt.

ANSPRECHPARTNER*INNEN:

RE/init e.V.
Am Stentor 3
45657 Recklinghausen

Kommunales Integrationszentrum
Kreisverwaltung Recklinghausen
Kurt-Schumacher-Allee 1
45657 Recklinghausen

VERANSTALTUNGSORT:
Kreishaus Recklinghausen
Kurt-Schumacher-Allee 1
45657 Recklinghausen

ANMELDUNG:
info@demokratie-kreis-re.de
2361 30 21 348

ERSTES NETZWERKTREFFEN

IM RAHMEN DES LOKALEN HANDLUNGSKONZEPTES GEGEN RECHTSEXTREMISMUS, ANTISEMITISMUS UND RASSISMUS IM KREIS RECKLINGHAUSEN

Am 10.12.2018
IM KREISHAUS RECKLINGHAUSEN

KREISWEITES NETZWERK GEGEN RECHTSEXTREMISMUS, ANTISEMITISMUS UND RASSISMUS

Im Rahmen der Umsetzung des Handlungskonzepts wird ein kreisweites Netzwerk die Handlungsschritte des Konzeptes weiterdenken und umsetzen, aufgeteilt auf sechs Arbeitsgruppen.

Aufgrund des vielfältigen Angebots von Präventionsmaßnahmen durch die Akteur*innen bietet das Netzwerk Hilfen und Unterstützungen in Form von Vernetzung und kollegialer Beratung an, um so die Zusammenarbeit unterschiedlicher Akteur*innen zu fördern und die Präventionsarbeit im Kreis Recklinghausen auszubauen.

Gerne würden wir Sie nun zum ersten Netzwerktreffen am

- 10.12.2018 von 15:00 - 17:00 Uhr -
im Kreishaus Recklinghausen, Kurt-Schumacher-Allee 1, 45657 Recklinghausen einladen.

THEMEN UND ABLAUF DES NETZWERKTREFFENS

Den genauen zeitliche Ablauf des Netzwerktreffens werden wir in der Woche vor dem 10.12.2018 bekannt geben. Grob wird das Treffen wie folgt gegliedert:

- Einführung und aktueller Stand
- Keynote von Prof. Dr. Karim Fereidooni, RUB Bochum
- Vorstellung des Diskussionsstandes in den Handlungsfeldern und der AGs
- Arbeit innerhalb der AGs: to do for 2019
- Abschluss und Ausblick für die weitere Zusammenarbeit im Rahmen des Handlungskonzeptes

Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an diesem Netzwerktreffen im Kreis Recklinghausen

Sollten Sie noch wichtige Punkte haben, die im Rahmen des Netzwerktreffens berücksichtigt werden sollten, benachrichtigen Sie uns gerne vorab. Wir versuchen Ihre Anregung zu berücksichtigen.

DIE 6 ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

Bereits beim Ersten Netzwerktreffen werden sich aus den zukunftsweisend abgeleitete AGs zusammensuchen. Neben den jährlichen Netzwerktreffen kommen die AGs selbstständig zusammen, um im Sinne des Handlungskonzeptes konkrete Maßnahmen zu planen und umzusetzen. Die AGs im Einzelnen sind:

1. Erinnerungspädagogik
2. Antisemitismus und Rassismus
3. Rechtspopulismus und extrem recht Akteur*innen
4. Institutionelle Diskriminierung
5. Schule ohne Rassismus/Schule mit Courage
6. Primar- und Elementarpädagogik

Bei Interesse melden Sie sich bitte per Mail unter info@demokratie-kreis-re.de an.

Die Veranstaltungen befinden sich vor, von ihrem Hauptort Gebiete zu erreichen sind. Personen, die nicht am Veranstaltungsort ankommen, werden nicht eingeladen, der Nichtaufkommen Sauer zusammen sind oder bereits in der Vergangenheit durch gesundheitliche, zeitliche, finanzielle oder sonstige unvorhergesehene Änderungen die Teilnahme verhindert sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu erhalten, oder von dieser ausgeschlossen sind.

Oktober 2018

Das KI informiert

In Kürze - Veranstaltungshinweise aus dem Kreis Recklinghausen

Unseren Veranstaltungskalender finden Sie auch unter folgendem Link: [Veranstaltungskalender](#)

Datum	Name der Veranstaltung	Ort der Veranstaltung
Freitag 09.11.2018 16:00 – 19:00 Uhr	Fortbildung KOMM-AN-NRW: Abschied nehmen in der Flüchtlingshilfe (Dipl. Psych. Irmgard Weishaup)	Kreishaus Recklinghausen Kurt-Schumacher-Allee 1 45657 Recklinghausen Raum: 1.5.01A Anmeldung unter: pflege-integration@kreis-re.de oder unter folgendem Link: Anmeldung Fortbildung Anmeldeschluss: 02.11.2018
Mittwoch 21.11.2018 17:00 – 20:00 Uhr	Fortbildung KOMM-AN-NRW: Frauengesundheit (Fr. Dr. Andrea Mais)	Kreishaus Recklinghausen Kurt-Schumacher-Allee 1 45657 Recklinghausen Raum: 1.5.02 Anmeldung unter: pflege-integration@kreis-re.de Oder unter folgendem Link: Anmeldung Fortbildung Anmeldeschluss: 14.11.2018

Oktober 2018

Das KI informiert

Freitag 23.11.2018 10:30 – 12:30 Uhr	Qualifizierungsreihe: Diversität Modul 1 <i>Vortrag und Diskussion</i> „Kulturkampf des Rechtspopulismus – wie gehen wir damit um?“ (Herr Gebhardt) <i>Diese Veranstaltung richtet sich an Mitarbeiter*innen der Kreisverwaltung</i>	Kreishaus Recklinghausen Kurt-Schumacher-Allee 1 45657 Recklinghausen Raum: 1.5.01 Anmeldung unter: m.scholz@kreis-re.de Anmeldeschluss: 19.10.2018
Dienstag 27.11.2018 17:00 – 20:00 Uhr	Fortbildung KOMM-AN-NRW Sport in der Integrationsgesellschaft (Fr. Prof. Dr. Burrmann, Hr. Gerhardt, Hr. Michalak)	Kreishaus Recklinghausen Kurt-Schumacher-Allee 1 45657 Recklinghausen Raum: 1.5.02 Anmeldung unter: pflge-integration@kreis-re.de Oder unter folgendem Link: Anmeldung Fortbildung Anmeldeschluss: 20.11.2018
Dienstag 27.11.2018 09:00 – 13:00 Uhr	Qualifizierungsreihe: Diversität Modul 2 <i>Workshop</i> „Diskriminierung und eigene Haltung – ein Thema in der Verwaltung?“ (Fr. Möllers und Fr. Herkenhoff) <i>Diese Veranstaltung richtet sich an Mitarbeiter*innen der Kreisverwaltung</i>	Kreishaus Recklinghausen Kurt-Schumacher-Allee 1 45657 Recklinghausen Raum: 1.5.01 Anmeldung unter: m.scholz@kreis-re.de Anmeldeschluss: 19.10.2018

Oktober 2018

Das KI informiert

<p>Donnerstag</p> <p>06.12.2018</p> <p>10:00 – 16:00 Uhr</p>	<p>Barcamp Sucht und Kultur</p>	<p>Kreishaus Recklinghausen</p> <p>Kurt-Schumacher-Allee 1 45657 Recklinghausen Raum: 1.5.02</p> <p>Anmeldungen unter : m.scholz@kreis-re.de a.kanagarasa@kreis-re.de</p>
<p>Freitag</p> <p>07.12.2018</p> <p>09:00 – 15:00 Uhr</p>	<p>Fachtag</p> <p>Sprachsensible Schul- und Unterrichtsentwicklung</p> <p><i>Diese Veranstaltung richtet sich an Schulleitungen und Sprachbeauftragte an Schulen der Sekundarstufen des Kreises Recklinghausen</i></p>	<p>Käthe-Kollwitz-Schule</p> <p>Gneisenastr. 49 45661 Recklinghausen</p> <p>Anmeldungen nur aufgrund der Einladung, die an die Schulen gesendet worden sind.</p>
<p>Freitag</p> <p>07.12.2018</p> <p>10:00 – 14:00 Uhr</p>	<p>Qualifizierungsreihe: Diversität</p> <p>Modul 2 <i>Workshop</i> „Diskriminierung und eigene Haltung – ein Thema in der Verwaltung?“ (Fr. Möllers und Fr. Herkenhoff)</p> <p><i>Diese Veranstaltung richtet sich an Mitarbeiter*innen der Kreisverwaltung</i></p>	<p>Kreishaus Recklinghausen</p> <p>Kurt-Schumacher-Allee 1 45657 Recklinghausen</p> <p>Raum: 1.5.01</p> <p>Anmeldung unter: m.scholz@kreis-re.de</p> <p>Anmeldeschluss: 19.10.2018</p>
<p>Montag</p> <p>10.12.2018</p> <p>09:00 – 10:30 Uhr</p>	<p>Qualifizierungsreihe: Diversität</p> <p>Modul 3 <i>Vortrag und Diskussion</i> „Phänomen (Alltags-) Rassismus – ein gesamtgesellschaftliches Problem?“ (Prof. Dr. Fereidooni)</p>	<p>Kreishaus Recklinghausen</p> <p>Kurt-Schumacher-Allee 1 45657 Recklinghausen</p> <p>Raum: 1.5.01</p>

Oktober 2018

Das KI informiert

	<i>Diese Veranstaltung richtet sich an Mitarbeiter*innen der Kreisverwaltung</i>	Anmeldung unter: m.scholz@kreis-re.de Anmeldeschluss: 19.10.2018
Montag 10.12.2018 15:00 – 17:00 Uhr	Netzwerktreffen „Handlungskonzept gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus“ für den Kreis Recklinghausen	Kreishaus Recklinghausen Kurt-Schumacher-Allee 1 45657 Recklinghausen Raum: 1.5.01 Anmeldung unter: info@demokratie-kreis-re.de
Jeden Mittwoch 09:00 – 10:00 Uhr	Wiegen- und Kinderlieder aus aller Welt <i>Diese Veranstaltung richtet sich an Schwangere, Eltern und Großeltern mit Kindern von 0 – 2 Jahren</i>	Familienzentrum Vehrenbergstraße Vehrenbergstraße 132 45968 Gladbeck

Wir möchten, dass Sie mitwirken!

Gemeinsam Ideen austauschen und entwickeln ist unser Ziel. Ihre Ideen sind uns wichtig und wir sind offen für neue Kooperationen.

Gestalten Sie diesen Newsletter zukünftig mit. Sie haben die Möglichkeit, Beiträge und Berichte zu schreiben. Gerne veröffentlichen wir auch Ihre Termine rund um das Thema "Integration".

Oktober 2018

Das KI informiert

Wir sind für Sie da!

Leitung

Herr Krämer
Telefon: 02043/68 58 16
Email: w.kraemer@kreis-re.de

Stellvertretende Leitung Querschnitt/Frühe Bildung

Frau Boßert
Telefon: 02361/53 49 18
Email: a.bossert@kreis-re.de

Sekretariat

Frau Lerbs
Telefon: 02043/68 58 11
Fax: 02043/68 58 20
Email: k.lerbs@kreis-re.de

Adresse

Kreishaus
Kurt-Schumacher-Allee 1
45657 Recklinghausen
Fax: 02361/53 22 20

Weiterer Bürostandort

Gladbeck
Roßheidestr. 40
45968 Gladbeck

Frühe Bildung

Frau Leipski
Telefon: 02043/68 58 15
Email: s.leipski@kreis-re.de

Seiteneinsteiger

Herr Guerdelli
Telefon: 02361/53 4047
Email: s.guerdelli@kreis-re.de

Interkulturelle Schulentwicklung

Herr Kuprat
Telefon: 02043/68 58 21
Email: w.kuprat@kreis-re.de

Frau Liemann
Telefon: 02361/53 21 94
Email: k.liemann@kreis-re.de

Querschnitt

Frau Petersen
Telefon: 02361/53 33 92
Email: k.petersen@kreis-re.de

Herr Seemann
Telefon: 02361/53 20 17
Email: j.seemann@kreis-re.de

Frau Mann
Telefon: 02361/53 23 94
Email: s.mann@kreis-re.de

KOMM-AN

Herr Podeszwa
Telefon: 02361 /53 23 81
Email: p.podeszwa@kreis-re.de

Frau Schmitz
Telefon: 02361/53 20 98
Email: a.schmitz@kreis-re.de

Frau Mehrabi-Neumann
Telefon: 02361 /53 36 03
Email: n.mehrabi-neumann@kreis-re.de

Oktober 2018